

# Fragen und Antworten zu vielen Bereichen

Verwaltung als DLB / Krefelder sprach vor viel Publikum

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Plenarsaal des Landratsamtes in Beeskow, als der Krefelder Beigeordnete Roland Schneider am letzten Donnerstag einen Vortrag über Verwaltungsorganisation hielt.

Das Auditorium setzte sich überwiegend aus Mitarbeitern der Kreis-, Stadt- und Gemeindeverwaltungen des „Spreewald-Territoriums“ zusammen.

Schneider, der von seinem ehemaligen Kollegen Dr. Hans Vogt unterstützt wurde, erläuterte die westdeutsche kommunale Verwaltungsorganisation, die sich in erster Linie als Dienstleistungsbetrieb für die Bürgerschaft versteht. An etlichen praktischen Beispielen machte der Kultur-, Organisations- und Personaldezernent der zukünftigen Partnerstadt Krefeld deutlich, wie eine

Stadt- oder Kreisverwaltung als politisches, soziales und informationsverarbeitendes System funktioniert, wie sich die verschiedenen Aufgabenfelder auf kommunaler Ebene zusammensetzen und auf die in Dezernate und Ämter gegliederten Organisationseinheiten verteilen.

Schneider hob hervor, daß mit moderner Informationstechnik, wie Rechenzentren, Personal-Computern, Telefax, Teletex, Kopierern und elektronischen Textverarbeitungsmaschinen, die Arbeitsplätze von stupider Massenarbeit befreit und damit humaner und attraktiver gestaltet werden.

Das rege Frage-und-Antwort-Spiel mit den Zuhörern drehte sich um die Bereiche Jugend, Straßenverkehr, Soziales, Finanzen, Gebietsreform und kommunale Neugliederung.

ROLAND F. SCHLÜTER